

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 50-51 (1933)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Aus der Praxis - für die Praxis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

meindebehörde. 3. Das Einsetzen von Treuhändern der Gemeinde für die Finanzen und Bauführung. 4. Abordnung von Gemeindevertretern in Genossenschaften, Verwaltungsräte und Aufsichtskommissionen.

VII. Die Grundpfanddarlehen sollen in der Regel nur an Eigentümer oder Genossenschaften, deren Mitglieder während mindestens fünf Jahren in Bern Wohnsitz besessen und Steuern bezahlt haben, ausgerichtet werden.

VIII. Der Gemeinderat wird beauftragt, mit den Organen der bernischen Burgergemeinde in Verbindung zu treten, um in zweckdienlicher Zusammenarbeit eine befriedigende Förderung der weiteren baulichen Entwicklung der Stadt Bern, insbesondere der Wohnbautätigkeit, zu erreichen.

IX. Der Gemeinderat wird zur Durchführung der vorstehend festgesetzten Grundsätze und zum Erlaß der notwendigen Reglemente ermächtigt.

## Literatur.

Ein Teilgebiet wahrsten Heimatschutzes vermittelt Heft 16 der „**Deutschen Bauzeitung**“, welches eine Anzahl neuer, kleinerer Postgebäude Bayerns publiziert. Angesichts dieser Bauwerke fällt so recht das Manko auf, das bei dergleichen Aufgaben in unserem Lande in Erscheinung tritt. Zwar weichen diese bayrischen Beispiele bewußt vom Bauernhaustyp ab und scheuen sich auch nicht, die Anwendung neuer Baustoffe zu zeigen. Der Reiz dieser Objekte liegt in erster Linie in der taktvollen Rücksichtnahme auf die benachbarten Bauwerke und in ihrer geschmackvollen Unterordnung unter wertvolle vorhandene Gebäude. Merkwürdig, daß dabei sowohl stark geneigte Walmdächer, wie schwachgeneigte Satteldächer und sogar die ehemals dort heimischen Pultdächer vorkommen, ohne zu stören. Leise Distanzierungen und gemessene Kontraste bringen gerade die unterhaltsame Note in das Dorfbild. Dazu gesellt sich die ungezwungene Einfügung dieser Poststellen in das Landschaftsbild, eine Einfügung, die in jedem einzelnen Falle wieder frisch geschaffen werden muß. Man trifft dabei sehr einfache Baugestaltungen, durch wirtschaftliche Verhältnisse diktiert, die im Plan oft geradezu nüchtern wirken müssen, welche aber in ihrer Realisierung in der Natur dann höchst reizvoll sind. Dies geschieht durch eine handwerklich sachgemäße, gute Durchbildung und durch eine liebevolle Behandlung der Details, auch des „Unbedeutenden“ und „Nebensächlichen“, das es für einen ernsthaften Architekten eben nicht gibt. Das mit bestem Erfolg angewandte Mittel zur Einbindung in die vorhandene Situation besteht darin, eine Überleitung zur Natur durch geeignete Bepflanzung, Einfriedungen, verbindende Mauern und Zäune zu finden. Das rücksichtslose Hineinstellen in die Landschaft, das wir so oft beobachten müssen, ist dabei glücklich vermieden. Eine schlichte Betonung etwa eines Einganges genügt durchaus, wenn eine bescheidene, anständige handwerkliche Gesinnung das ganze Bauwerk durchflutet. Die Achtung vor der Wichtigkeit der einzelnen Aufgabe und das Verantwortungsgefühl und der Takt des Architekten den Aufgaben gegenüber waren die bestimmenden Momente bei der Entstehung dieser kleinen und für uns in ihrem Geiste und ihrer Haltung sehr vorbildlichen bayrischen kommunalen Bauwerke. Rü.

**Die Abhärtung unserer Kleinen** gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer richtigen, vorsorglichen

Kinderpflege. Es bedarf keiner langen Begründung, daß nur in der warmen Jahreszeit begonnen werden darf, die kleinen Kinder abzuhärten. Die Grundsätze, nach welchen dies geschehen soll, finden wir im soeben erschienenen Mai-Heft der „Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes“ aus reicher Erfahrung heraus erörtert. Neben weiteren Abhandlungen über die eigentliche Gesundheitspflege des Kindes enthält die Nummer mehrere Beiträge, die an praktischen Beispielen die oft seltsamen Krankheitszustände schildern, deren Ursachen seelischer Art sind und denen die Eltern oft ratlos gegenüber stehen. Auch der „Sprechsaal“, die „Spiel- und Beschäftigungsecke“, die „Handarbeiten“ und der „Austausch von Erziehungserfahrungen“ bringen wie immer viel nützliches. Die gediegene Zeitschrift ist für jede Mutter eine wertvolle Unterstützung und auch die werdende Mutter wird sich mit Freuden in die schmucken Hefte vertiefen. — Probenummern der überall sehr geschätzten Zeitschrift sind kostenlos von jeder Buchhandlung, sowie vom Art. Institut Orell Füssli in Zürich 3 erhältlich (Abonnementspreis halbjährlich Fr. 3.70).

**Der Dumme hat Glück!** Ja oft im Leben ist es so. Auch der „Spatz“ weiß zum Trost aller weniger Begabten von einem Nörchen zu erzählen, der infolge seiner Dummheit nicht wenig Glück hatte. — Ferner entdecken wir aber im Spatz auch eine Geschichte von einem ganz klugen Mädchen, das seiner Geschicklichkeit halber einem Jungen das Leben rettete. — Der Spatz, die lehrreiche Jugend-Zeitschrift bringt wieder eine Fülle schöner Erzählungen mit Illustrationen, praktische Bastelarbeiten und ein neues, gewiß sehr humorvolles Spiel, das „Zeitungswettrennen“. Zuletzt sehen wir noch, daß sich jedes einen schönen Preis gewinnen kann, durch die Lösung einer nicht allzuschweren Preisaufgabe. — Allen Eltern, die den Spatz noch nicht kennen, möchten wir empfehlen, mit ihm Bekanntschaft zu machen. Gratis-Probehefte sind vom Verlag Art. Institut Orell Füssli, Dietzingerstraße 3, Zürich erhältlich. Ebenso ist der Spatz an sämtlichen Bahnhofskiosken und in den Buchhandlungen zu haben.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **unter Chiffre** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

### Fragen.

**156.** Wer liefert 50—150 m<sup>3</sup> ganz saubere Weichholz-Maschinenspäne? Offerten an Baubüro Doppelturnhalle Emersberg, Schaffhausen.

**157.** Wer hätte 1 gebrauchte, aber gut erhaltene, event. neue komb. Bandsäge mit Kehl-, Fräs- und Bohrmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 157 an die Exped.

**158.** Wer liefert farbigen Feinkies, bis 10 mm Korngröße? Offerten mit kleinem Probemuster an P. Roffler, techn. Bureau, Schiers (Graubünden).

**159.** Welche Firma fabriziert oder liefert konische Ölkannen, stehende Form, mit Druckpumpe? Offerten an Postfach Nr. 20 in Uster.

**160.** Wer hätte abzugeben für einen Einsatzgatter 2 Walzengestelle mit Unten- und Oben-Antrieb samt Ketten, für 60 bis 65 Durchlaß? Offerten unter Chiffre 160 an die Exped.

**161.** Wer liefert Wand-Aufhängemotoren mit beidseitig verlängerten Wellen für die Anbringung von Schmiegelscheiben zum Schärfen von Maschinen-Werkzeugen? Offerten an Fr. Moos, Holzbaugeschäft, Illnau (Zürich).

**162.** Wer liefert gebrauchte, noch sehr gut erhaltene Rollbahngeleise, 90—100 cm Spurweite? Offerten an Gebrüder Wettstein, Ermatingen (Thurgau).

### Antworten.

Auf Frage **126a.** Adolphe Hurst, Bern, fabriziert Kreissägeblätter jeder Abmessung und Ausführung aus bestem schwedischem Stahl.

Auf Frage **151.** Gebrauchte und neue Treppenfräsmaschinen liefert G. Hunziker, mech. Werkstätte, Rüti-Zürich.

Auf Frage **151.** Die Firma Heimann & Mayer A.-G., Solothurnerstrasse 46, Basel, hat eine gebrauchte Treppenwangenfräsmaschine abzugeben.

Auf Frage **153.** Kreissägen, komb. mit Bohr- und Kehlmaschine, sowie Bandsägen mit Rollen von 600—700 mm liefert die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Bosart, Reiden.

Auf Frage **153.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Kreissägen mit Bohreinrichtung und Kehlmaschine, sowie Bandsägen in allen Größen.

Auf Frage **153.** Gebrauchte, komb. Bandsäge, mit Bohr- und Kehlmaschine, liefert die Firma Heimann & Mayer A.-G., Solothurnerstrasse 46, Basel.

Auf Frage **154.** Diesel-Motoren mit Dynamos liefern Würgler, Mann & Cie., Maschinenfabrik, Zürich-Albisrieden.

### Submissions-Anzeiger.

**Schweizer Bundesbahnen, Kreis III. — Schlosser- und äußere Schreinerarbeiten,** sowie die **Lieferung von hölzernen Rolladen und Sonnenstoren für die neuen Zollbureaux im Güterbahnhof Zürich.** Pläne etc. bei der Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse Nr. 97, Zürich. Pläne für Schlosserarbeiten gegen Bezahlung von Fr. 3 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Arbeiten für die neuen Zollbureaux“ bis 10. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

**Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Erd-, Maurer-, Verputz-, Holz-, Spengler-, Dachdecker- und Malerarbeiten für das neue Stellwerkgebäude I auf dem Bahnhof Brugg.** Pläne etc. ab 26. Mai bei der Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse Nr. 97 in Zürich, sowie im Bureau des Bahningenieurs I in Brugg. Formulare werden nur in Zürich abgegeben. Angebote mit Aufschrift „Bauarbeiten Stellwerkgebäude I Bahnhof Brugg“ bis 10. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

**Zürich. — Hochbauamt der Stadt Zürich. Schulhaus Waidhalde (Wipkingen). Beschlägellieferung, Linoleumbeläge, Malerarbeiten, Schulbanklieferung, Wandtafel-lieferung.** Pläne etc. bis 7. Juni je vorm. von 10—11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr im Bureau Nr. 30 des Hochbauamtes, Amtshaus IV, 2. Stock, Uraniastraße 7. Angebote mit entsprechender Aufschrift bis 9. Juni, 18 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus. Eröffnung der Angebote am 12. Juni, vorm. 10 Uhr, auf der Baukanzlei I, Stadthaus, 3. Stock.

**Zürich. — Instandstellung von Schulbänken durch Schreiner und Maler in verschiedenen Schulgebäuden der Stadt Zürich.** Formulare etc. je von 10—11 Uhr im Bureau Nr. 26 des Hochbauinspektorates, Amtshaus IV. Angebote mit Aufschrift „Instandstellung von Schulbänken“ bis 10. Juni (Baukanzlei II bis 12 Uhr, Postübergabe bis 24 Uhr) an den Vorstand des Bauwesens II, Talstrasse 83. Offerteneröffnung 12. Juni, 14 Uhr, im Zimmer 197, Stadthaus, 3. Stock.

**Zürich. — Tiefbauamt der Stadt Zürich. Deckanstrich der gesamten Eisenkonstruktion des Lettensteges über Limmat- und Wasserwerkkanal.** Pläne etc. auf dem Tiefbauamt. Eingaben mit der Aufschrift „Anstrich Lettensteg“ bis 6. Juni (Baukanzlei I bis 18 Uhr; Post bis 24 Uhr) an den Vorstand des Bauwesens I. Offerteneröffnung am 7. Juni, 11 Uhr, Baukanzlei I.

**Zürich. — Genossenschaft Markthalle Limmatplatz in Zürich. Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten.** Formulare ab 30. Mai bei A. Facchinetti, Architekt, Schrennengasse 14 in Zürich 3. Eingaben bis 7. Juni an den Präsidenten der Genossenschaft, Rechtsanwalt R. Dietrich, Usterstrasse 23, Zürich.

**Zürich. — Schulgemeinde Rafz. Schulhaus-Neubau. Maurer-, amierte Beton-, Kunststein-, Granit-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten.** Die Offertformulare werden den Interessenten auf schriftliches Gesuch hin durch die Bauleitung, G. Leuenberger, J. Flückiger, Architekten, Sihlstrasse 34, Zürich 1, vom 29. Mai bis 3. Juni zugestellt. Plan-aufgabe und Auskunfterteilung im Gemeindehaus Rafz, Sitzungs-

saal, 1. Stock, am 2. Juni, von 8—12 und 2—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Eingaben bis 7. Juni an den Präsidenten der Schulhausbaukommission, Herrn Oberle in Rafz.

**Zürich. — J. A. Baer, Landwirt, Rifferswil. Neue Scheune. Erd-, Maurer-, arm. Beton-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten, Blitzschutzanlage, Glaserarbeit und Fensterladen-Lieferung, elektrische und Wasserinstallationen.** Pläne etc. am 1. Juni von 10—12 und 1 bis 4 Uhr auf der Baustelle in Rifferswil. Offerten bis 12. Juni an die Landwirtschaftliche Bauberatungsstelle, Magazingasse 6, Zürich 4.

**Bern. — Städtische Baudirektion II, Bern. Neubau der Turnhalle Lorraine. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Granit- und Kunststein-Lieferung, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten, Heizungsanlage, Linoleumbeläge.** Konkurrenz unter den in der Stadt Bern niedergelassenen Firmen. Pläne etc. auf dem städtischen Hochbauamt, Bundesgasse 38, 3. Stock, bis 3. Juni, je vormittags 8—12 Uhr. Angebote mit Aufschrift „Turnhalle Lorraine“ bis 12. Juni, abends 6 Uhr an das Sekretariat der städtischen Baudirektion II, Bundesgasse 40, 2. Stock.

**Bern. — Schulkommission von Walliswil-Bipp. Erstellen von 6 Stück neuen Schultischen.** Eingaben bis 5. Juni an Präsident Jost. Auskunft daselbst.

**Bern. — Äußere Kirchturn- und Kirchenrenovation in Lütelflüh. Steinhauer-, Spengler- und Malerarbeiten.** Formulare bei der Bauleitung, Architekt H. Hopf, Brunnmattstrasse 50, Bern. Angebote bis 7. Juni an die Bauleitung.

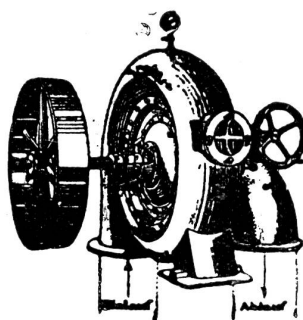
**Berne. — Commune de Saulcy. Construction d'une citerne d'environ 100-120 m<sup>3</sup> au lieu dit „Sous-le-Puis“, et deux W-C à la cure.** Plans, etc. à la mairie. Offres à la dite pour le 3 juin.

**Berne. — Nouvelle église de Fontenais. Terrassement, maçonnerie, béton armé.** Plans, etc. à la cure de Fontenais du 6 au 9 juin inclus., de 9 h. à midi et 14-16 h. Offres à la cure pour le 10 juin avant midi.

**Bern. — Chalet für Frl. A. Kohler, Lehrerin, Trub. Maurerarbeiten, Plattenbeläge, Dachdecker-, Spengler-, Gipser-, Maler- u. Verglasungsarbeiten, Linoleumbeläge und Linoleumunterlagen, sanitäre und elektrische Installationen, Zentralheizungsanlage, Reinigungsarbeiten, Transport von Bauholz vom Bahnhof auf die Baustelle.** Die Offertformulare werden gegen Einsendung von Fr. 1.- in Briefmarken durch die Bauleitung, Windkler & Cie. A.-G. in Fribourg, versandt, wo sie bis zum 12. Juni retourniert werden müssen.

**Bern. — Karl Gutmann, Metzgermeister, Ins. Bauliche Veränderungen in der Parterre-Wohnung. Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Maler- und Plattenarbeiten, elektrische Installationen.** Eingaben bis 10. Juni an den Bauherrn. Formulare ab 1. Juni daselbst.

## O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-  
**Turbinen**  
Peltonturbine  
Spiralturbine  
Hochdruckturbinen  
für elektr. Beleuchtungen.

### Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Hegnauer & Co., Aarau. Feitknecht & Co., Twann. Burrus Tabakfabrik, Boncourt. Tuchfabrik Langendorf. Gerber, Gerberei Langnau. Elektra, Ried-Brig. Huber & Cie., Marmorsäge Zofingen.

In folgenden Sägen: Marti, Lyss. Bächtold, Schleithelm. Baumann, Nethüsi (Toggenburg). Burkhard, Matzendorf. Egger, Lotzwil. Frutiger, Steffisburg. Graf, Oberkulm. Pfäffli, Obergerlafingen. Räber, Gebr., Lengnau (Aargau). Sutter, Ittingen. Steiner, Ettiswil (Luzern). Strub, Läfelfingen.

In folgenden Mühlen: Christen, Lyss. Aeby, Kirchberg. Fischer, Buttisholz. Frey, Oberendingen. Haab, Wädenswil. Lanzrein, Oberdiessbach. Leibundgut, Langnau i. E. Sallin, Villars St. Pierre. Sommer, Oberburg. Schneider Bätterkinden. Schenk Mett. b. Biel u. v. a. m.